

**Bildungsurlaub: Drei Länder, zwei Räder, ein Fluss - unterwegs auf dem RurUfer - Radweg****Von Montag, 19 Mai bis Freitag, 23. Mai 2025****Leitung: Andreas Schneider****Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung NRW & Rureifel- Tourismus e.V.**

Der Fluss Rur - die "Eifel-Rur" - entspringt im belgischen Hochmoorgebiet Hohes Venn, durchfließt malerisch die Seen und Felsen der Nordeifel und nimmt in der flachen Bördelandschaft seinen Lauf durch das Rheinische Braunkohlenrevier und weiter bis ins niederländische Roermond. Auf dem Rur-Ufer-Radweg folgen wir dem Fluss über 180 Kilometer mit dem Fahrrad, überwiegend durch die ruhige und naturnahe Flussaue.

Botrange (B)-Heimbach: Das Hohe Venn, Monschau und die Rurseen.

Heimbach: Nationalpark Eifel und ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang.

Heimbach-Jülich: Zwischen Naturschutz und Tagebau.

Jülich-Dremmen: Forschung gegen den Klimawandel.

Dremmen-Roermond (NL)-Dalheim: Naturschutz über die Grenze weg.

ZIELSETZUNG:

Die Teilnehmenden:

- lernen Ansätze, Erfahrungen und Perspektiven einer nachhaltigen Regionalentwicklung kennen
- lernen Voraussetzungen für bürgerschaftliches Engagement kennen
- erfahren wie Naturschutz, Tourismus, Landwirtschaft und Umweltschutz in einer Region vernetzt und erfolgreich agieren können
- entwickeln Möglichkeiten wie sich die Erkenntnisse auf andere Regionen übertragen lassen

ZIELGRUPPE:

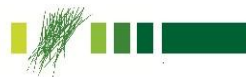
Die Zielgruppe sollte über eine grundlegende körperliche Fitness und koordinative Fähigkeiten verfügen, um die Anforderungen der Aktivität sicher und effektiv bewältigen zu können.

Das Seminar steht allen Arbeitnehmer*innen offen, aber auch interessierte Personen, die keinen Bildungsurlaub benötigen, sind herzlich willkommen.

PROGRAMM:

An jedem Tag finden mindestens 8 Unterrichtsstunden (6 Zeitstunden) statt. Das Programm gibt mögliche Inhalte an. Die Auswahl der Inhalte orientiert sich am Verlauf dieses politischen Seminars und soll immer wieder Verbindungen ins Heute ermöglichen. Um aktuell und nah an den Interessen der Teilnehmer*innen zu sein, kann es also zu Änderungen im Verlauf kommen. Stand: September 2024.

Noch ein Hinweis: Da im AWbG Transportzeiten nicht als Seminarzeiten gelten, sind die echten Pausen sehr knapp bemessen. Dafür radeln Sie viel in wunderbarer Landschaft. Bei den Vorträgen



können Sie selbstverständlich essen und trinken. Schon Sokrates hat gesagt, dass man am besten lernt, wenn man sich dabei bewegt - und wenn es nur die Kaumuskeln sind!

Montag:

Strecke: (Aachen-) Botrange im Hohen Venn (B) - Heimbach-Hasenfeld (D), 55km

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
10.15	Aachen, Hauptbahnhof	Seminarbeginn. Organisatorisches. Fahrradbus-Transfer nach Botrange (B)	15
<i>Rüstzeit und Fahrt</i>			<i>60</i>
10.30- 11.15	Im Bus	Rahmenbedingungen des Seminars: Seminarablauf und AWbG, Echte Pausen und Bildungspausen, Vereinbarungen. Seminarziele. Ablauf der Woche. Anregungen zum Seminarablauf. Streckenverlauf Botrange bis Hasenfeld heute. Vereinbarung Fahrdynamik. Der Rur-Ufer-Radweg RUR.	45
<i>Rüstzeit und Fahrt</i>			<i>15</i>
11.30 bis 12.15	Botrange, Aussichtspunkt Grande Fagne	Vortrag und Gespräch: Entstehung des Hochmoorgebiets. Ökologie des Torfmooses. Auswirkungen von Land- und Forstwirtschaft, Naturschutzmaßnahmen. Bedeutung der Moore im Kontext Klimawandel. Das Hohe Venn als Quellgebiet der Rur. Naturschutzziele im Hohen Venn. Besucherlenkung in sensiblen Naturbereichen.	45
12.15 bis 13.00	Grande Fagne	Kurze Exkursion: Ausgewählte Pflanzen im Hohen Venn: Anpassungsformen bei Nährstoffarmut.	45
13.00 bis 13.45	Baltia-Hügel	Vortrag und Gespräch: Die Botrange. Die Deutsche Gemeinschaft im Königreich Belgien, Einordnung. General Baltia und die Pseudo-Volksabstimmung nach 1919.	45
<i>Rüstzeit und Fahrt</i>			<i>30</i>
14.15 bis 15.00	Kalterherberg	Vortrag und Gespräch: Grenzgeschichte: Deutsche Exklaven in Belgien. Bedeutung der Vennbahn in den beiden Weltkriegen. Der Vennbahn-Radweg. Besonderheiten des Naturschutzgebietes Obere Rur.	45
<i>Rüstzeit und Fahrt</i>			<i>30</i>
30 Minuten Pause in Monschau			
16.00 bis 16.45	Monschau	Rundgang zur Stadtgeschichte: Saures Wasser für begehrte Tücher. Vennbahn.	45
<i>Rüstzeit und Fahrt mit kleinen Pausen</i>			<i>90</i>
18.15		Ankunft Haus Diefenbach, Hasenfeld.	
20.00 bis 21.30	Seminarraum	Vorstellungsrunde. Vortrag und Gespräch: Einordnung der ehemaligen „NS-Ordensburgen“ ins Ausbildungssystem in der Nationalsozialisten.	90
Unterrichtsstunden gesamt			8

**Dienstag:****Strecke: Hasenfeld-Vogelsang-Hasenfeld, 55km, ohne Gepäck!**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00 bis 9.15		Seminarbeginn. Vorstellung des Tagesverlaufs	15
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
9.45 bis 10.15	Nationalpark- Tor Rurberg	Vortrag und Gespräch: Der Nationalpark Eifel: Schutzzweck, Auftrag. Kern-, Ruhezonen. Die Buchen-Waldgesellschaft. Tourismusentwicklung und Besucherlenkungsmaßnahmen. Die Stauseen.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
10.30 bis 11.15	Urft-Staumauer	Vortrag und Gespräch: Geschichte der Talsperre. Ökologie von Mauereidechse (größtes Vorkommen in NRW) und Waldeidechse. Aspekte der Artentstehung. Darwins Thesen und ergänzende Aspekte heute.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
11.45 bis 12.30	Victor Neels- Brücke	Vortrag und Gespräch: Victor Neels und Camp Vogelsang. Sternenpark.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
	30 Minuten Pause in Vogelsang		
13.30	Vogelsang	Führung durch die Anlage der ehemaligen NS-"Ordensburg": Vogelsang und Ziele des heutigen Lernorts. Aspekte des nationalsozialistischen Menschen- und Weltbildes. Aspekte zum nationalsozialistischen sogenannten Sozialdarwinismus.	135
15.45	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
16.00 bis 16.45	Wollseifen	Vortrag und Gespräch: Der ehemalige NATO-Truppen-Übungsplatz Camp Vogelsang und das ehemalige Dorf Wollseifen im Nationalpark Eifel. Einordnung Denkmalschutz.	45
	<i>Rüstzeit und Rückfahrt</i>		<i>90</i>
18.15	Ankunft Haus Diefenbach, Hasenfeld		
20.15 bis 21.00	Haus Diefenbach	Rückschau und Gespräch: Warum woran erinnern? Organisatorisches für den folgenden Tag.	45
	Unterrichtsstunden gesamt		8

**Mittwoch:****Strecke: Hasenfeld-Jülich, 55km**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00 bis 9.15	Hotel	Seminarbeginn. Vorstellung des Tagesverlaufs	15
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
9.30 bis 10.15	Rurufer- Radweg	Vortrag und Gespräch: Staudamm Schwammenauel. Jugendstil-Kraftwerk Hasenfeld. Rur-Wehr Heimbach.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
10.45 bis 12.15	Biostation Brück	Führung durch die Ausstellung „Rur und Fels“ der Biologischen Station im Kreis Düren. Funktion und Aufgaben der Biologischen Stationen in NRW. Biber an der Rur. EU- Programm „Life +“.	90
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
12.30 bis 13.15	Nationalpark- Infopunkt Zerkall	Vortrag: Die Schlacht um den Hürtgenwald 1944/45: Einordnung. Der Hürtgenwald als Erinnerungsort. Lesung: Böll-Text.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
	30 Minuten Pause in Obermaubach		
14.15 bis 15.00	Fischtreppe Obermaubach	Vortrag: Die Querbauten der Rur, Hindernisse für Wanderfisch-Projekte an der Rur. Aspekte der Europäischen Wasser-Rahmenrichtlinie.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>45</i>
15.45 bis 16.30	Düren, St. Anna	Aspekte zur Architektur. Die Totalzerstörung Dürens 1944. Lesung: Lebenssituationen.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
17.00 bis 17.45	Tagebau Inden, Aussichtspunkt Schophoven	Vortrag: Der Braunkohlentagebau Inden. Technische Aspekte und Aspekte der Umsiedlung. Die Nachfolgelandschaft: Indesches Meer, Zwischennutzungen. Die Neue Indeaue. Diskussion	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
18.15		Ankunft Hotel Royal, Jülich	
20.15 bis 21.00		Tischdiskussion: 4 Thesen.	45
Unterrichtsstunden gesamt			8

Donnerstag:**Strecke: Jülich - Heinsberg-Dremmen, 35km**



Bildungsurlaub „Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss“

25-2101

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00 bis 9.15	Hotel	Seminarbeginn. Vorstellung des Tagesverlaufs.	15
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
9.30 bis 10.15	Jülich, Relief vor der Zitadelle	Vortrag und Gespräch: Aufbau der Renaissance-Idealstadt Jülich. Totalzerstörung von Jülich 1945. Konzept des Wiederaufbaus der Stadt.	45
10.15 bis 11.00	Jülich, Zitadelle	Vortrag und Gespräch: Tagebau-Schäden am Beispiel der Zitadelle Jülich. Aspekte zur Zeit der Renaissance.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
11.15 bis 12.00	Jülich Solarturm	Vortrag und Gespräch: Der Solarturm. Das Forschungszentrum Jülich, Ziele. Zusammenarbeit Forschungszentrum und Nationalpark Eifel. Klimawandelforschung. Wasserstoff-Labor.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>45</i>
12.45 bis 13.30	Linnich, Wehr	Vortrag und Gespräch: Das Linnicher Wehr,; Konflikte zwischen Natur- und Denkmalschutz. Schutzmaßnahmen gegen Biberschäden an der Rur.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
	30 Minuten Pause in Linnich		
14.15 bis 15.00	Linnich, St. Martin	Vortrag und Erarbeitung: Unumkehrbarkeit von Geschichte. Auseinandersetzung mit der eigenen Naturschutzmotivation.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
15.15 bis 16.00	Rurufer-Radweg	Pflanzen am Wegesrand, ökologische Aspekte zur Neophytendiskussion. Feldfrüchte und Klimawandel.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
16.15 bis 17.00	Ratheim, Adolfosee	Steinkohle aus dem Wurmrevier. Biophysikalische Überlegungen zu Biber und Eisvogel.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
17.30		Ankunft Hotel Sarah, Dremmen/Heinsberg.	
18.15 bis 19.00	Seminarraum	Anno Domini- Reflexion	45
Unterrichtsstunden gesamt			8

Freitag:**Strecke: Dremmen - Roermond - Dalheim, 55km**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
---------	-----	--------	-------



Bildungsurlaub „Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss“

25-2101

9.00 bis 9.15	Hotel	Seminarbeginn. Vorstellung des Tagesverlaufs.	15
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>45</i>
10.00 bis 10.45	St. Odilien- berg, Kirche	Vortrag und Gespräch: Das Weltbild mittelalterlicher Baumeister: St. Odilienberg. Tiefenökologische Aspekte. Diskussion: Ergänzung der Grundrechte?	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
11.15 bis 12.00	Roermond, Hambeek- Brücke	Vortrag und Gespräch: Die Maas-Seenlandschaft und das niederländische Schutzprogramm gegen die Meeresspiegelerhöhung durch den Klimawandel.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
12.15 bis 13.00	Roermond Fischtreppe	Vortrag und Gespräch: Die Fischtreppe in Roermond. Trinkwasserschutz in den Niederlanden.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
13.15 bis 14.00	Roermond- Markt	Vortrag und Gespräch: Aspekte der niederländischen Geschichte. Der Belgische Aufruhr. Radverkehrsstrategien in Roermond.	45
	30 Minuten Pause in Roermond		
14.30 bis 16.45	De Meinweg	Exkursion: Der Nationalpark De Meinweg. Auswirkungen der Tagebau-Sümpfungen in Rheinischen Revier. Der Eiserne Rhein.	135
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
17.00bis 17.45	Bahnhof Dalheim	Abschlussgespräch und Feedback. Abschlussimpuls.	45
Unterrichtsstunden gesamt			8